

ner Zielstellungen, Ihnen und all Ihren Kollegen, die Sie als Delegierte vertreten, Gesundheit und Schaffenskraft und weitere literarische Erfolge zum Nutzen der Entwicklung der sozialistischen Literatur in der DDR und zur Freude ihrer Leser.

Berlin, den 24. November 1987

Erklärung des Generalsekretärs des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR zum Ergebnis des Treffens der Außenminister der UdSSR und der USA

Die grundsätzliche Einigung der UdSSR und der USA über einen Vertrag zum globalen Abbau der Mittelstreckenraketen beider Länder ermutige alle, die aufrichtig Frieden und ersprießliche internationale Zusammenarbeit wollen und dafür handeln. Das erklärte der Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzende des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, ADN gegenüber zum Ergebnis des jüngsten Treffens des sowjetischen und amerikanischen Außenministers in Genf. Das Volk der DDR begrüße dieses Resultat, denn es diene im wahrsten Sinne des Wortes seinen Lebensinteressen und ebenso denen der anderen Völker Europas und der ganzen Welt.

Die klare, positive Position der DDR zu einem solchen Vertrag lasse sich in drei Punkten zum Ausdruck bringen: Erstens habe die DDR zur jetzigen Vereinbarung und damit zum Abkommen beigetragen. Zweitens werde sie alles in ihrer Kraft Stehende tun, zu seiner Realisierung gleichfalls einen spürbaren Beitrag zu leisten - so zum Beispiel in der Frage von Kontrollen auf dem Territorium der DDR. Und drittens betrachte sie das Abkommen als Durchbruch zu weiteren tiefgreifenden Abrüstungsschritten. In diesem Sinne werde der sozialistische deutsche Staat mit allen Kräften der Vernunft weiterhin eng Zusammenwirken. Es sei für alle gut, daß das Teufelszeug verschwindet.

26. November 1987